

Anweisungen für die Online-Korrektur einer bereits akzeptierten Meldung

In einigen Fällen ist es nötig, nachträglich, d.h. nach der Einreichung der ursprünglichen Quartalmeldung und deren Annahme durch das LSS, die Meldedaten zu korrigieren. Dies kann der Fall sein, wenn eine benutzte Information sich hinterher nicht als richtig erwiesen hat oder wenn es sich herausgestellt hat, dass in der benutzten Version des Rechenblatts Fehler vorkommen, sodass es nötig ist, eine Neuberechnung mittels einer späteren Version vorzunehmen.

Neuberechnung der Meldedaten:

Bei der Neuberechnung der Outputdaten mittels einer späteren Version des Rechenblatts, werden die Inputdaten vom früheren Rechenblatt auf das neue kopiert. Dabei benutzt man die Aufträge „Kopieren“ und "Kleben speziell / Werte". Es handelt sich um die nachfolgenden Inputdaten :

- ✓ Das völlige Tabblatt „Ident“
- ✓ Die folgenden Daten der Tabblätter M1/M2/M3 (oder M1-In / M2-In / M3-In) :
 - Die regelmäßige eingetragene Kapazität (Spalten F-L)
 - Die Anpassungen des Grundplanes (Spalten N, P und Q)
 - Die Anpassung von D (Spalte U)
 - Die wirklich realisierte Betreuung (Spalten Y-AD)
 - Die Schlusstage (Spalten AF-AL)

Nachdem verfügt man über die Möglichkeit, die mittlerweile in den Inputdaten des Originals festgestellten Fehler im neuen Rechenblatt zu verbessern.

Im Tabblatt „Quart“ wird das betreffende Quartal ausgefüllt : so werden automatisch die aus der Neuberechnung hervorgehenden Outputdaten bekommen.

Vergleich zwischen den ursprünglichen Meldedaten und den aus der Neuberechnung hervorgehenden Outputdaten

Die Outputdaten der Tabblätter „Internet“, sowohl diese des Rechenblatts, welches für die ursprüngliche Meldung benutzt wurde, wie diese des Rechenblatts der Neuberechnung, werden hinsichtlich deren automatischen Vergleichs auf das neue Rechenblatt kopiert. Dieser Vergleich betrifft nur die Outputdaten, welche möglicherweise geändert werden müssen.

Bestimmte Daten müssen nach der ursprünglichen Meldung nie mehr geändert werden und werden darum nicht verglichen. Es betrifft :

- ✓ Die Information UT (durchschnittliche Zahl der geleistete Stunden pro Woche) : diese Information wird auch bei den Tageseltern berechnet, weil sie verbindlich in der Meldung ausgefüllt werden soll. Diese verpflichtung ergibt sich aus der Tatsache, dass sie bei anderen Arbeitnehmern der Feststellung einer Zahl von Sozialrechten zugrunde liegt. Bei

Tageseltern - Anweisungen für die Online-Korrektur einer bereits akzeptierten Meldung

Tageseltern wird diese Information aber ganz und gar nicht benutzt. Eine Änderung nach der Einreichung der ursprünglichen Meldung ist deshalb völlig sinnlos.

- ✓ Die Daten ZD, ZU, MD, MU, OD, OU, BD, BU, WB, WU, FD, FU, VD und VU : es handelt sich hier um Daten, welche sich auf die sogenannten „gleichgestellten Leistungen“ beziehen. Diese werden vom Arbeitgeber mit den sogenannten „indikativen Codes“ gemeldet. Dies bedeutet, dass sie nur auf indikative Weise gemeldet werden. Das Feststellen deren richtigen Werts geschieht durch die zuständigen Sozialversicherungsanstalten, nach der Einreichung der Meldung durch den Arbeitgeber. Auch in diesem Fall haben spätere Änderungen durch den Arbeitgeber keinen Sinn.

Eine nachträgliche Korrektur vom Arbeitgeber ist nur für die folgenden Daten sinnvoll :

- ✓ Die Daten AD und AU (Arbeitstage und Arbeitsstunden) ;
- ✓ Die Information W (Lohn) ;
- ✓ Information VO (Anspruch auf die Beitragsermäßigung für anerkannte Tageseltern) ;
- ✓ Die Information LL (Betrag der Beitragsermäßigung für niedrige Verdienste).

Nur diese Daten werden miteinander verglichen. Vorab wird geprüft, ob die Daten der beiden Rechenblätter denselben Tageseltern betreffen. Dies geschieht anhand des Vergleichs der INSS-Nummern der beiden Rechenblätter.

Um den Vergleich vorzunehmen, wird zunächst im Tabblatt „Datum“ das Datum, an dem er stattfindet, ausgefüllt. Dies erteilt die Möglichkeit, die im Laufe der Zeit aufeinander folgenden Korrekturen zu unterscheiden. Nachdem selektiert man die völligen Tabblätter „Internet“, sowohl dieses des ursprünglichen Rechenblatts wie dieses der Neuberechnung, und überträgt man diese mittels der Aufträge „Kopieren“ und „Kleben speziell / Werte“ in das Rechenblatt, welches den Vergleich durchführt :

- ✓ Das Tabblatt „Internet“ der ursprünglichen Berechnung wird im Tabblatt „Orig“ geklebt ; wenn für die ursprüngliche Berechnung die Version 05.01 des Rechenblattes benutzt worden ist, soll man, beim Übertragen dieser Daten, die Daten der Spalte E (Anzeige: Ganztagsarbeit / Teilzeitarbeit) in derselben Weise wie hier unten für die Daten der Neuberechnung beschrieben, entfernen.
- ✓ Das Tabblatt „Internet“ der Neuberechnung wird via Umweg im Tabblatt „Neu“ geklebt. Dazu überträgt man, mit Hilfe des Auftrags „Kleben speziell / Werten“, die Daten zuerst in ein leer Excelblatt, wo man die Spalte E (Anzeige: Ganztagsarbeit / Teilzeitarbeit) mit dem Auftrag „Bearbeiten / Entfernen“, entfernt. Nach der Entfernung dieser Spalte kopiert man das mittlerweile angepasste Blatt und überträgt es, mit Hilfe des Auftrags „Kleben speziell / Werten“, im Tabblatt „Neu“.

Im Tabblatt „Output“ erscheint automatisch das Ergebnis dieses Vergleichs. Der Inhalt der verschiedenen Spalten ist der folgende :

- ✓ Spalte A : der Kode in dieser Spalte deutet an, ob für einen spezifischen Tageseltern eine Korrektur gegebenenfalls nötig ist :
 - ein Fragezeichen (?) bedeutet, dass auf derselben Linie der zwei Rechenblätter verschiedene Tageseltern aufgeführt werden (andere INSS-Nummer). Zugleich erscheinen drei Striche (---) in den Spalten B bis D und wird in allen folgenden Spalten die Nachricht „INSS!“ ausgefüllt. Es ist nicht normal, dass auf derselben Linie nicht derselbe Tageseltern aufgeführt wird ; wenn dies jedoch der Fall ist,

Tageseltern - Anweisungen für die Online-Korrektur einer bereits akzeptierten Meldung

deutet es auf eine falsche Manipulation beim Übertragen der Inputdaten der ursprünglichen Berechnung in die Neuberechnung. In diesem Fall sollen die beiden Rechenblätter (Original und Neuberechnung) gründlich geprüft werden und nach deren Verbesserung nochmals verglichen werden.

- „N“ bedeutet, dass für den betreffenden Tageseltern keine Korrektur geschehen muss : in den Spalten B bis N erscheinen immer wieder drei Striche (---).
 - „Y“ bedeutet, dass für den betreffenden Tageseltern mindestens eine Information geändert werden muss : die Identifizierung des Tageseltern wird in den Spalten B bis D ausgefüllt und in den anderen Spalten werden nur die zu ändernden Daten ausgefüllt ; bei Daten, welche nicht korrigiert werden müssen, erscheinen drei Striche (---) in der betreffenden Spalte.
- ✓ Die Spalten B, C und D enthalten die Identifizierungsdaten des betreffenden Tageseltern (INSS-Nummer, Name und Vorname). Diese werden nur ausgefüllt, wenn mindestens eine Information geändert werden muss ; im entgegengesetzten Fall bleiben sie leer.
- ✓ Die Spalten E bis N zeigen die gegebenenfalls zu korrigierenden Daten. Für jede anzupassende Information werden zwei Werte gezeigt : der Wert der ursprünglichen Meldung (Spalte „Da steht“) und der Wert der Neuberechnung (Spalte „Muss sein“). Es betrifft die folgende Daten :
- Zahl der Arbeitstage, Leistungskode 1 (Sp. E-F)
 - Zahl der Arbeitsstunden, Leistungskode 1 (Sp. G-H)
 - Lohn, Lohnkode 1 (Sp. I-J)
 - Anspruch auf die Beitragsermäßigung für anerkannte Tageseltern (Sp. K-L) : wenn „0“ der ursprüngliche Wert war und die Neuberechnung „1521“ ergibt, soll der Ermäßigungskode 1521 angeklickt werden und wenn „1521“ der ursprüngliche Wert war und die Neuberechnung „0“ ergibt, soll die Ermäßigungskode 1521 angeklickt werden ;
 - Betrag der Beitragsermäßigung für niedrige Verdienste, Ermäßigungskode 0001 (Sp. M-N).

Dieses Outputblatt zeigt auf eine übersichtliche und standardisierte Weise alle Daten, welche über das Internet korrigiert werden müssen. Die Übersichtlichkeit kann noch erhöht werden, indem alle Tageseltern, für die keine Korrektur nötig ist, entfernt werden. Dies kann nicht im verriegelten Tabblatt „Output“ geschehen. Deshalb selektiert man dieses Tabblatt, kopiert es und überträgt es mittels des Auftrags „Kleben speziell / Werte“ auf ein neues Rechenblatt. Hierrin können alle überflüssigen Linien entfernt werden. Auf diese Weise bekommt man ein Dokument, in dem nur die Tageseltern, für die eine Korrektur ausgeführt werden muss, übrigbleiben.